

Problemlöseverfahren

1. Was genau ist mein Problem? Wo stehe ich mir selbst im Weg und komme nicht weiter?

2. Brainstorming: Ohne Bewertung, ohne Zensur alle Lösungsideen sammeln, auch die verrückten! Je mehr verrückte, desto besser, denn davon wird der Kopf freier! Es dürfen und sollen 90% unsinnige Ideen sein.

3. Auswählen: Erst wenn S. 1 mit Ideen vollgeschrieben ist (bei großer Schrift auch die Rückseite – mindestens 20 Ideen), alle unmöglichen oder unmoralischen oder wahrscheinlich nicht hilfreichen Ideen durchstreichen. Von den (wenigen) übrig gebliebenen eines auswählen.

4. Ausprobieren und überprüfen, welche Probleme dabei auftreten.